

Betreff:

Verkehrssituation in und um Erbenheim (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

1. Der Magistrat wird um zeitnahe Stellungnahme gebeten, wie nach seiner Auffassung die verkehrsrelevanten Auswirkungen folgender Planungen auf den Stadtbezirk Erbenheim im Rahmen einer überzeugenden Gesamtkonzeption abgefangen werden sollen:
 - 1.1 Erweiterung Flugplatz Erbenheim unter Einbeziehung der vorgesehenen Verlagerung der beiden US-Army-Standorte aus Mz.-Kastel;
 - 1.2 Baugebiet „Hainweg“ in Nordenstadt;
 - 1.3 Entwicklung des Baugebietes „Erbenheim-Süd“ (ehemals DYWIDAG-Gelände).
2. Der Ortsbeirat Erbenheim bekräftigt seinen einstimmigen Beschluss vom 27.03.2012, wonach er ohne Vorlage einer umfassenden Verkehrskonzeption keiner der genannten Maßnahmen zustimmen wird.

Begründung:

Die derzeitige Verkehrssituation im Bereich unseres Stadtbezirkes ist - wie allgemein bekannt - bereits heute problematisch und für die Bevölkerung nur schwer erträglich.

Durch die in Ziff. 1 des Beschluss-Antrages näher bezeichneten größeren Maßnahmen wird sich die Lage noch dramatisch verschärfen. Für uns ist noch keine schlüssige Konzeption erkennbar, mit der die verkehrsmäßigen Auswirkungen abgefangen werden sollen. Es entspricht in Wiesbaden einer langjährigen schlechten Tradition, dass millionenschwere Projekte geplant und umgesetzt werden, ohne dass rechtzeitig die hierfür erforderliche Infrastruktur geschaffen wird.

Diese Unsitte scheint sich bedauerlicherweise in den genannten Planungen fortzusetzen, obwohl es anders lautende politische Absichtserklärungen gab. Der Ortsbeirat hat bereits in seinem einstimmigen Beschluss vom 27.03.2012 unmissverständlich erklärt, dass er ohne Vorlage einer umfassenden Gesamtkonzeption keiner der genannten Maßnahmen zustimmen wird. Es ist uns vollkommen unverständlich, dass in nächster Zeit gewaltige Investitionen durchgeführt werden, für eine derart wichtige Entscheidungsgrundlage jedoch keine Gelder verfügbar sein sollen.

Im Falle von „Hainweg“ und „2. Zufahrt für den Erbenheimer Flugplatz“ wird deutlich, dass selbst für „Planungs- und Verkehrsexperten“ die derzeit diskutierten „Teil-Lösungen“ nicht ausreichend sein können. Wie ist es sonst zu erklären, dass - wie aus gut informierten Kreisen zu vernehmen ist - aus Sicht der Stadt Wiesbaden längerfristig eine sogenannte „Große Lösung“ gefunden werden soll.

Bei dieser soll die Verlagerung der beiden US-Army-Standorte aus Mz.-Kastel nach Erbenheim sowie ein direkter Autobahnanschluss zugunsten des Flugplatzes und der östlichen Vororte berücksichtigt werden. Eine solche Lösung, die auch von uns (bisher leider vergeblich) gefordert wurde, macht Sinn. Sie muss jedoch kurzfristig kommen und kann nicht auf den St.-Nimmerleins-Tag verschoben werden.

Antrag Nr. 12-O-12-0056
SPD-Fraktion

Wir erwarten deshalb relativ kurzfristig eine verbindliche Aussage der Stadt über die beabsichtigte weitere Verfahrensweise.

Wiesbaden, 17.10.2012

Reinhold
Fraktionssprecher